



Frauen- und Mädchenfußball – SV Saaldorf

Pressebericht & Foto

von Hans-Joachim Bittner

Bayernliga-Spieltag am 03-11-18

SV Saaldorf 1965 e.V.

Frauen- und Mädchenfußball

Internet: www.frauenfussball-saaldorf.de

E-Mail: info@frauenfussball-saaldorf.de

Bayernliga-Team mit Remis zufrieden

SV Saaldorf erkämpft in die Enge getrieben 1:1 gegen den FC Stern München – Zerina Omeradzic gleicht aus

Saaldorf. Die Saaldorfer Bayernliga-Kickerinnen fanden gegen die aggressive Spielweise des FC Stern München im ersten Durchgang überhaupt keine Mittel der konstruktiven Gegenwehr. Die Gäste führten die Kugel, kombinierten stark und tauchten mit klugen Pässen in die Tiefe immer wieder mit Solo-Spielerinnen allein vor SVS-Keeperin Simone Schneider auf. Diese musste im Gegensatz zu ihrem Pendant gegenüber, Selina Hundhausen, die Konzentration enorm hochhalten, weil es die Münchnerinnen plötzlich zudem mit Weitschüssen probierten.

In der 27. Minute half allerdings die ganze Aufmerksamkeit Schneiders nichts mehr, mit Tamara Schiller gelang der kleinsten Spielerin auf dem Platz ein 25 Meter-Traumschuss ins Kreuzeck – 0:1. Die Führung war absolut verdient, bis dahin hatte die heimische Prechtl-Crew lediglich einen halben, weil sofort abgeblockten Schuss von Sabrina Waltrich vorzuweisen. Die beiden Verletzten, Spielführerin Katrin Zellner (Kreuzbandriss) und Stürmerin Marina Aglassinger (Knöchel-Verletzung), wurden schmerzlich vermisst. Für sie rückten Julia Albert und Bettina Butzhammer in die SVS-Startelf, die damit ein ganzes Stück defensiver ausgerichtet war als zuletzt beim 1:0-Erfolg in Frensdorf.

44 Minuten waren für den SVS definitiv zum Abhaken, dann folgten die letzten 60 Sekunden vor der Pause: Und mit dem ersten wirklich gefährlichen Vorstoß in die gegnerische Gefahrenzone gelang „sofort“ der überraschende Ausgleich. Ecke Bella Beck, Kopfball Zerina Omeradzic, 1:1. Hätte die SVS-Spielführerin die Kugel nicht versenkt, hätte Referee Dorian Felten vom TSV Traunwalchen auf Elfmeter entscheiden müssen, da Julia Aschauer vor dem Treffer eindeutig in der Box gefoult worden war.

Der zweite Durchgang konnte aus spielerischer Sicht der in nagelneuen, knallroten Trikots aufgelaufenen Heimelf nur besser werden. Und es wurde besser, die Partie blieb jedoch bis zum Schlusspfiff offen, beide Seiten hätten den Lucky Punch setzen können. In der 58. Minute musste der FC Stern – wieder nach einer Beck-Ecke – gegen den Versuch von Alexandra de Lucia auf der Linie klären. Auf der anderen Seite überstand der SVS zwei blitzschnelle Konter, einmal konnte Tatjana Steinau im letzten Moment klären (65.). Omeradzic (67.) und Steinau hatten schließlich die mögliche Saaldorfer Führung auf dem Fuß (77.), vergaben aber jeweils knapp. Die rund 50 Zuschauer hielten dann noch einmal den Atem an, als ein Gäste-Schuss von Tamara Schiller Augenblicke vor dem Ende den Pfosten touchierte (89.). Es blieb beim Remis, alles in allem war dieser Ausgang der Kategorie „gerecht“ zuzuordnen.

Kommenden Sonntag müssen die Saaldorfer Frauen wieder einmal weit reisen, es geht auf der A8 /9 ins über 400 Kilometer entfernte Hof.



Bild:

**SV Saaldorf – FC Stern
München 1:1.**

Sprunggewaltig kommt
Saaldorfs **Julia Albert**
deutlich vor Gäste-
Verteidigerin Eva Kux an
die Kugel.

– Foto: Bittner